

Sommer, Sonne, Sonnenschein...

...endlich wieder Zeit für unsere Grillnachmittage mit Rostwürstchen und frisch gezapftem Bier. Natürlich sind auch alle Angehörigen und Betreuer hierzu herzlich eingeladen!

Hauszeitung



Bilderausstellungen Seite 4 + 5
Einkaufsbummel im SeniorenHaus St. Augustin Seite 8 + 9

Juli-August
2015

Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,



ich freue mich, Ihnen heute unser 1. Exemplar unserer neuen Hauszeitung präsentieren zu können.

Diese Zeitschrift wird sie alle 2 Monate über Aktualitäten, Neuigkeiten und das Leben in St. Augustin informieren. Wir stellen Ihnen Menschen vor, die in unserer Einrichtung leben und arbeiten. Auch soll diese Zeitschrift Sie über den Arbeitsalltag und die Tätigkeiten unserer Mitarbeiter informieren. So werden wir Ihnen

Projekte und besondere Ereignisse vorstellen. Wir verfolgen damit unser Ziel, Ihnen unsere Einrichtung transparent dazustellen und das Leben in unserer Einrichtung für Interessierte Leser nachvollziehbar zu gestalten.

Ich möchte hier auch nochmals die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen als neue Einrichtungsleitung vorzustellen.

Wie Sie bereits wissen, habe ich meine Tätigkeit im Caritas Seniorenhaus St. Augustin im Dezember 2014 aufgenommen da Frau Barbian, meine Vorgängerin und langjährige Hausleitung, die Einrichtung im Dezember 2015 verlassen hat, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Nach meiner Ausbildung zur Krankenschwester war ich in der Caritasklinik Saarbrücken tätig. 1991 wechselte ich in den Bereich der Seniorendienste und bringe somit langjährige Erfahrungen in der stationären sowie auch ambulanten Pflege und in Führungspositionen in der Altenhilfe mit. Diese Erfahrungen habe ich durch vielzählige Fort- und Weiterbildungen (Pflegedienstweiterbildung, Qualitätsmanagement, EFQM Assessor, u.a.) und mein Studium Pflegemanagement mit dem Abschluss zur dipl. Pflegewirtin/FH untermauern können.

Sollten Sie ein Anliegen oder eine Rückfrage haben, so können Sie sich gerne an mich wenden.

Bei Anregungen oder Ideen zu den Inhalten unserer Hauszeitung wenden Sie sich bitte an die Redaktionsleitung Frau Kosok.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern in unserem neuen Blatt.

Ihre Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Neu seit Januar 2015: Kurzzeitpflege

Auf Grund der ständig steigenden Nachfrage nach Kurzzeitpflegeplätzen, haben wir unser Leistungsangebot erweitert.

Seit Januar unterstützen wir ...

- wenn die Pflegeperson verhindert ist
- wenn die pflegenden Angehörigen eine Auszeit brauchen
- wenn Sie nach schwerer Krankheit wieder genesen wollen
- im Anschluss an eine Behandlung im Krankenhaus
- um den Übergang zur Reha-Maßnahme sicherzustellen
- nach einer Reha-Maßnahme zur Vorbereitung auf das Leben zu Hause



Kurzzeitpflege ist eine vorübergehende Pflege und Betreuung einer pflegebedürftigen Person in einer vollstationären Einrichtung für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen je Kalenderjahr. Es handelt sich dabei um eine Leistung der Pflegeversicherung oder des Sozialhilfeträgers (§ 42 SGB XI, § 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII). Sie ermöglicht pflegenden Angehörigen eine zeitliche begrenzte Entlastung oder bereitet einen pflegebedürftigen Menschen nach dem Klinikaufenthalt auf die Rückkehr in den eigenen Haushalt vor. Die Pflegeversicherung erbringt Kurzzeitpflege für höchstens 28 Tage und bis zu einem Wert von 1.612,00 Euro je Kalenderjahr. Der Antrag bei der Pflegekasse muss vorher gestellt werden. Der Höchstbetrag ist unabhängig davon, in welche Pflegestufe der Pflegebedürftige eingestuft ist. Die Kurzzeitpflege umfasst Grundpflege, medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten sowie die so genannten Investitionskosten sind nicht inbegriffen.

Bilderausstellung

„Eigentlich waren es die Farben, die mich inspirierten“, erzählt die Püttlinger Künstlerin Annemarie Barthel. Schon als Kind habe sie sich gerne mit den Themen Malen und Kunst befasst. So begann ihr Einstieg in die Malerei in der Kunst- und Malschule in Schwalbach, die sie vier Jahre lang erfolgreich absolvierte.

In den Kursen Zeichnen, Aquarell-, Pastell- und Mischtechnik konnte sie hier ihr malerisches Spektrum erweitern. Im Laufe der Jahre hat Annemarie Barthel Ausstellungen an verschiedenen Orten präsentiert, so z.B. zum Thema „Engel“ im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen.

Nun zeigte sie ihre Werke im Caritas SeniorenHaus St. Augustin. Den Titel der Ausstellung „Farbige Lebensfreude“ hat Annemarie Barthel bewusst ausgewählt. Sie soll den Bewohnern, Angehörigen und Besuchern des Hauses ein positives Lebensgefühl vermitteln.



Die Bilder luden zum Betrachten und Verweilen ein. So entdeckte man oftmals beim näheren Hinschauen viele kleine Details, die die Künstlerin in ihren Bildern herausgearbeitet hat.

Das Fließen der Aquarellfarben macht das Malen der Motive für Annemarie Barthel immer wieder neu und spannend.

Bilderausstellung

Das Caritas SeniorenHaus St. Augustin freut sich, mit dem Püttlinger Werner Blank einen weiteren Künstler für eine Bilder-Ausstellung gewonnen zu haben.



„Das Talent war immer schon da, aber das Interesse kam erst nach dem Berufsleben“, berichtet Werner Blank. So begann er vor 10 Jahren mit der Malerei und erweiterte sein Spektrum in verschiedenen Kursen. Dabei erlernte er das Malen mit Acrylfarben in VHS Kursen bei Dipl. Designerin Brigitte Weiland und in verschiedenen Workshops. Den Umgang mit Naturfarben eignete er sich im Köllerbacher Atelier „Pigmente“ an.

Aber auch das Zeichnen und Portraitmalen interessierte Werner Blank. Bei der bekannten Portraitmalerin Gudula Theobald aus Wadgassen sammelte er auch auf diesem Gebiet Erfahrung. Der Künstler malt abstrakt und gegenständlich in Natur- und Acrylfarben, wobei er bei seinen Portraitbildern wunderschöne zarte Pastellfarben bevorzugt.



„Ich lasse in meine Bilder meine Emotionen einfließen“. So spiegeln sich in vielen seiner Bilder kräftige Rot- und Orangetöne wieder. Eine weitere Technik, die Werner Blank anwendet, ist die Encausticmalerei. Diese hat er sich autodidaktisch beigebracht. Bei der Technik, die aus dem alten Ägypten stammt, wird heißer Wachs auf den Maluntergrund aufgetragen. Viele seiner Kunstwerke zeigte Werner Blank bereits auf verschiedenen Ausstellungen und Kunst- und Handwerkermärkten im

Saarland und in Rheinland-Pfalz.

Sommergedicht

Ich bin der Juli

Grüß Gott! Erlaubt mir, dass ich sitze.
Ich bin der Juli, spürt ihr die Hitze?

Kaum weiß ich, was ich noch schaffen soll,
die Ähren sind zum Bersten voll;

reif sind die Beeren, die blauen und roten,
saftig sind Rüben und Bohnen und Schoten.

So habe ich ziemlich wenig zu tun,
darf nun ein bisschen im Schatten ruhn.

Duftender Lindenbaum,
rausche den Sommertraum!

Seht ihr die Wolke? Fühlt ihr die Schwüle?
Bald bringt Gewitter Regen und Kühle.

Paula Dehmel
(1862 - 1918)



Foto: Andreas Hermsdorf / pixelio.de

Suchwort: Sommer

U	X	K	E	H	G	N	O	P	A	W	G	U	X
H	H	I	T	Z	E	F	R	E	I	R	N	G	A
J	L	J	O	A	K	R	I	L	N	G	U	D	E
S	B	A	U	G	U	S	T	M	E	R	Z	A	I
T	S	X	J	O	R	O	L	I	R	N	S	R	S
R	T	N	K	J	K	M	U	N	K	V	O	M	B
A	A	O	M	G	H	M	K	A	B	B	N	S	E
N	D	W	T	E	E	E	I	S	I	N	N	T	C
D	T	V	I	L	I	R	D	S	E	L	E	A	H
U	L	C	S	Q	D	K	M	A	R	E	N	D	E
S	P	E	G	J	E	L	I	U	G	N	S	T	R
P	A	F	E	R	I	E	N	G	A	S	C	U	R
E	S	N	I	L	B	I	P	W	R	L	H	P	F
Y	S	P	A	K	E	D	B	O	T	N	I	E	N
E	I	S	X	M	R	K	G	I	E	V	R	E	Z
R	O	E	B	P	G	P	U	I	N	A	M	N	D
S	C	H	W	I	M	M	B	A	D	C	A	A	U
Z	T	U	D	S	W	K	R	U	Z	O	G	W	X
E	G	A	R	T	E	N	L	I	E	G	E	M	H

Suchen Sie folgende Begriffe:

FERIEN, SONNENSCHIRM, EISBECHER, SCHWIMMBAD, SOMMERKLEID,
HITZEFREI, GARTENLIEGE, AUGUST, STRAND, BIERGARTEN

Die Begriffe können waagrecht oder senkrecht stehen!

Einkaufsbummel

Endlich mal wieder einen richtigen Einkaufsbummel machen.....das wünschen sich viele BewohnerInnen. Das stellt die meisten allerdings auf Grund von Immobilität oder nicht vorhandener Begleitpersonen vor ein großes Problem. Also wurde kurzer Hand der Spieß umgedreht und ein Modeladen in´s Haus geholt.



Die Fa. DEKU Moden hatte innerhalb kürzester Zeit die Eingangshalle in ein Textil- und Schuhgeschäft verwandelt. Reger Andrang herrschte dann morgens auch gleich nach „Geschäftseröffnung“. In aller Ruhe konnten die BewohnerInnen durch die Verkaufsständer bummeln und in der reichhaltigen Auswahl an Blusen, T-Shirts, Pullis, Jacken und Hosen stöbern.



Selbst Anprobieren war kein Problem, denn auch ein Umkleideraum wurde zur Verfügung gestellt. Gerne waren hier die Mitarbeiter der sozialen Betreuung behilflich.



Einkaufsbummel

Am Nachmittag stand dann eine Modenschau auf dem Programm, zur der sich viele BewohnerInnen im großen Saal einfanden. Auf dem Laufsteg wurde die neueste Mode von Models aus den Reihen der BewohnerInnen und Mitarbeiterinnen präsentiert. Die waren vor Ihrem großen Auftritt natürlich mächtig nervös, absolvierten die Präsentation aber ganz souverän. Zum Abschluss gab es dafür viel Lob und einen extra Applaus.

Dieser Ausflug in die Modewelt hat allen eine Menge Spaß gemacht und es wird sicherlich nicht das letzte Mal sein, dass sich das SeniorenHaus St. Augustin in eine Einkaufsmeile verwandelt.



Glückwünsche

01.07. Maria Kelkel
03.07. Margarethe König
14.07. Erna Job
14.07. Ottilia Latz
18.07. Elfriede Paul
19.07. Christel Hubertus
21.07. Hildegard Feld
26.07. Reiner Karrenbauer

01.08. Anneliese Cazare
04.08. Erna Altmeyer
09.08. Renate Krämer
14.08. Imelda Baldes
22.08. Alice Marx
23.08. Imelda Schwarz
26.08. Günther Serf
31.08. Leonie Deutscher

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*

Veranstaltungshinweise

Gerne möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

28. August	Patronatsfest
22. Juli	18.00 Uhr Angehörigenabend
September	Oktoberfest
19. bis 23. Oktober	Mitarbeiter stellen kulinarisch ihr Herkunftsland vor

Weitere Termine und genauere Informationen zu unseren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unserer Einrichtung.

Fronleichnam

Die Fronleichnamsprozession machte dieses Jahr auch Station vor dem SeniorenHaus St. Augustin. Vor dem festlich geschmückten Außenaltar fanden sich bei strahlendem Sonnenschein eine Vielzahl von BewohnerInnen und Angehörige ein und erwartete die Prozession. Begleitet von vielen Gläubigen erreichte dann auch bald der Festzug unter Gebet und Gesang das SeniorenHaus.



Die Monstranz mit dem Allerheiligsten wurde hierbei von Diakon Pohl unter einem Baldachin, dem sogenannten „Himmel“, zum Altar getragen. Nachdem ein Abschnitt aus dem Evangelium und Fürbitten vorgetragen wurden, erfolgte durch Pastor Hansen der sakramentale Segen in alle Himmelsrichtungen und über die Stadt.



Das Fronleichnamsfest, auch Hochfest des Leibes und Blutes Christi genannt, ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche. Es nimmt seinen Ursprung aus einer Vision der Hl. Nonne Juliana von Lüttich, einer Augustiner-Chorfrau.

Gefeiert wird es am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest (60. Tag nach dem Ostersonntag). Der Donnerstag steht in enger Verbindung mit dem Gründonnerstag. Wegen des stillen Charakters der Karwoche erlaubt der Gründonnerstag keine prunkvolle Entfaltung der Festlichkeit. Aus diesem Grund wurde das Fest Fronleichnam bei seiner Einführung auf den Donnerstag der zweiten Woche nach Pfingsten gelegt.

Gratulation

Caritas Seniorenhauses St. Augustin baut Palliative-Kompetenz aus

Nach mehrmonatiger Weiterbildung konnte sich unsere Mitarbeiterin des Pflegepersonals, Sabrina Hill, über den erfolgreichen Abschluss im Bereich „Palliative Care“ freuen. Somit verfügt das Haus nun über eine kompetente Ansprechpartnerin auf dem Gebiet der Begleitung Schwerkranker in der letzten Lebensphase.

„Palliative Care“ ist der Oberbegriff für alle Bereiche der Versorgung und Verbesserung der Lebensqualität unheilbar Kranker und Sterbender. Hierbei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Wunsch und dem Willen des Patienten. Selbstverständlich werden auch Angehörige mit einbezogen und erfahren ebenso Unterstützung und Zuwendung.

Die Einrichtungsleiterin Sigrid Jost gratulierte zusammen mit dem Pflegedienstleiter Johannes Schmitt ganz herzlich und freut sich gemeinsam mit Frau Hill auf die Umsetzung dieses so wichtigen Bereiches der Altenpflege.



Saarländisches

Äbbes gebrung grien

Hochdeutsch „etwas gebracht bekommen“

Änner hugge hoann

Einen über den Durst getrunken haben

Balaawer

Das, was ein saarländischer Mann zu hören bekommt, wenn er sich nicht an die ihm von seiner Frau auferlegten Vorschriften hält

Bollerwäanche

Bezeichnung für „Handwagen“

Buxe

Bezeichnung für „Hosen“

Dabber

Hochdeutsch „schnell“

Ein Besuch auf dem Jahrmarkt

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lockte der diesjährige Jahrmarkt wieder viele Besucher an. Auch mehrere kleinere Gruppen unserer BewohnerInnen ließen es sich nicht nehmen, in Begleitung der Mitarbeiter der sozialen Betreuung gemütlich durch die Vielzahl von Verkaufsständen zu bummeln. Hier gab es von Kleidung, Schuhen und Schmuck bis hin zu Haushalts- und Dekorationsartikeln viel zu sehen. Spannend wurde es vor der Rathaus-Apotheke. Dort war ein Glücksrad aufgebaut, an dem alle einmal drehen und ihr Glück versuchen konnten. Zu gewinnen gab es Servietten, Tempo-Taschentücher, Vitaminsäfte oder Bonbons. Da es keine „Nieten“ gab, konnte jeder Bewohner einen kleinen Gewinn mit nach Hause nehmen. Natürlich gehört zu einem Jahrmarktbesuch auch ein leckeres Eis oder eine gute Tasse Kaffee. Das konnten die BewohnerInnen an einem sonnigen Plätzchen vor der Eisdiele dann auch so richtig genießen. Gut gestärkt und mit vielen Eindrücken traten dann alle wieder den Heimweg an.



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
Gar keinen Ausweg finden kann,
So denk' der trüben Morgenschauer,
Die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
Die Schöpfung rings ist neu erwacht,
Und jeder Schauer wird zur Wonne,
Und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

Verabschiedung Frau Schibelbein

Nach 18 Jahren Betriebszugehörigkeit trat unsere geschätzte Mitarbeiterin, Frau Luise Schibelbein, in den wohlverdienten Ruhestand.

Sie war in verschiedenen Bereichen des Hauses tätig, wobei sie in den letzten Jahren in der Wäscherei mit verantwortlich war, dass unsere BewohnerInnen



stets frische Bekleidung in ihren Schränken vorfinden.

In einer kleinen Feier im Kreise Kolleginnen dankte Einrichtungsleiterin Sigrid Jost Frau Schibelbein für ihr Engagement für das Haus und wünschte ihr für das künftige Rentnerdasein alles Gute und vor allem Gesundheit.



Bauernregeln

Im Juli warmer Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein.

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen als untätig hinterm Ofen sitzen.

So golden wie die Sonne im Juli strahlt, so golden sich der Weizen mahlt.



Foto: luise / pixelio.de

Lebensweisheiten

BILDER DES HIMMELS

Vielleicht gibt es bestimmte Bilder im Himmel für diejenigen, die sie sehen möchten. Um danach festzustellen, dass sie die gleichen in sich tragen.

(Platon 427-347 v.Chr., griechischer Philosoph)

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Redaktion:
Bärbel Kosok

ETWAS GUTES TUN

Tu etwas Gutes, wo immer du bist. Es sind all die Kleinigkeiten, die zusammen die Welt verändern.

(Desmond Tutu 1931, südafrikanischer Theologe)

